

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 292.

Donnabend, den 19. October.

1833.

Erinnerung an Abführung der Schutzgelder.

Acht Tage nach beendigter hiesiger Michaelismesse müssen, der Verfassung und Ordnung gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Schutzgelder beginnen. Sämmtliche Schutzverwandte hiesiger Stadt werden hierauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungsgebühren, welche für das erste Mal 6 Pfennige, und für jedes folgende Mal einen Groschen betragen, verfallen, und nach Befinden executivischen Maaßregeln sich aussetzen.

Leipzig, den 17. October 1833.

Die Schutzgelder-Einnahme alhier.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

(16te und 17te diesjährige Versammlung.)

Außer mehreren geschäftsleitenden Berathungen, namentlich rücksichtlich der veranstalteten Ausstellung von Kunst- und Gewerbeerzeugnissen, so wie wegen des zu verlegenden Versammlungslocales, wurden in diesen zwei Versammlungen folgende Vorträge gehalten:

Der Director Herr Prof. Erdmann trug eine Abhandlung des D. M. Meyer über die chemische Zusammensetzung des Bronzes und Glockengutes vor, welche Neues und Nützliches für die Wissenschaft und für mehrere Gewerbe enthält. Sie ist in dem neuesten Hefte von Erdmann's Journal für technische Chemie abgedruckt worden.

Auch legte derselbe die zu der in einer frühern Versammlung vorgetragenen Abhandlung gehörigen Zeichnungen der Apparate für Branntweingewinnung beim Brotbacken in London vor, woraus sich die Großartigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Apparate erkennen ließ.

Von ihm auch vorgezeigt wurden Aufrisse von wieder aufgefundenen und verfolgten Militärstraßen der alten Römer, von dem preussischen Hauptmann Schmidt, dürften für Strategen und Conducteurs von hauptsächlichem Interesse seyn.

Das Mitglied Herr Instrumentmacher Ch. G.

Schmidt zeigte von ihm aus Harzer Eisen selbst gezogene Drahtsaiten für Clavierinstrumente vor, mit dem Bemerkten, daß er bei dieser eigenen Bearbeitung der Drahtsaiten im Stande sey, die genaueste Progression bei Beziehung der von ihm gefertigten Instrumente hervorzubringen. Zur Prüfung dieser Saiten befindet sich eine Auswahl derselben auf der, während der jetzigen Messe im Kramers-Innungssaale veranstalteten, bereits erwähnten Ausstellung, wo auch ein von Herrn Schmidt gefertigtes und mit solchen Saiten bezogenes Flügelinstrument in aufrechtstehender Form aufgestellt ist.

Derselbe legte der Gesellschaft ferner eine in seinem Geschäfte mit Nutzen anzuwendende sogenannte Kerndruckmaschine vor, wodurch die s. g. Kerne in die Hammerstiele der Tastaturen ganz gleichmäßig eingebracht werden, was mit freier Hand nur langsamer und kaum mit vieler Mühe völlig genau geschehen kann. Da diese Maschine noch nicht häufige Anwendung findet, so verdient darauf aufmerksam gemacht zu werden.

Neue, vom Mitgliede Herrn Dittrich vorgelegte Posamentierarbeiten, nämlich seidne Gardinenfranzen und Franzen für Scheibenwagen, s. g. Bockdeckenfranzen, zeichneten sich durch geschmackvolle Eleganz und besonders schönen Farbenwechsel aus. Ein zugleich vorgezeigtes Muster von Pariser Arbeit ließ erkennen, daß die Arbeiten Herrn Dittrich's diesen in den angegebenen Eigenschaften nicht nur nicht nachstehen, sondern den Vorzug verdienen.

in dem Umfange, welcher diese Arbeiten als vaterländische sehr empfehlenswerth macht.

Das Mitglied Herr Tischlermeister J. H. Roth stellte ein von ihm mit vielem Fleiße gefertigtes Billardmodell auf, an welchem alle Theile eines Billards in verjüngtem Maßstabe, nach der gewöhnlichen Größe eines solchen, mit besonderer Genauigkeit ausgeführt sind. Dieses Modell wird sehr instructiv für junge Gewerbegenossen, vorzüglich für Tischler und Holzarbeiter überhaupt befunden, und beschloß die Gesellschaft daher, dasselbe zum Gebrauche für die Gewerbeschule käuflich an sich zu bringen.

Zu bemerken ist übrigens, daß dieses Billardmodell und die Arbeiten Herr Dittich's sich ebenfalls bei der Ausstellung befinden.

Das Mitglied Herr Kunth war durch die Gefälligkeit eines jungen Gereiften in den Stand gesetzt, der Gesellschaft mehrere von letzterm aus fernem Ländern mitgebrachte Gegenstände zur Ansicht vorzulegen, namentlich osmanische und persische Waffen verschiedener Art. Ferner Schuhe und eine Tasche zum Anhängen, wie solche in Nordamerika von den Ureinwohnern getragen werden. Endlich ein daselbst für das Ausland gefertigtes Etui zu Visitenkarten in Horn geschnitten von äußerst mühsamer Arbeit.

Das Mitglied Herr Julius Wunder benachrichtigte die Gesellschaft von seinem (sehr verdienstlichen) Unternehmen, die besten Kunstwerke der Dresdener Gallerie durch gute lithographische Copieen gemeinnützig zu machen, welche er in Dresden von anerkannten Künstlern zeichnen und in Paris lithographiren und drucken läßt. Er stellte die erste Lieferung, vier sehr gelungene Blätter, nämlich die Madonna di St. Sisto von Raphael, die berühmte Felsenlandschaft von Berghem, die Versuchung Josephs von Eignani und Rembrandts Ganymed zur Ansicht auf. Der von Herrn Wunder gestellte Preis einer solchen Lieferung von 6 Thalern wurde im Verhältniß zu den ausgezeichneten Leistungen der zeichnenden und lithographirenden Künstler äußerst billig befunden.

Auch der vorgezeigte Titel zur Liste der Subscribenten auf dieses Unternehmen, in der Schriftlichen Druckerei alhier in neunfarbigem Gold und Bronze ausgeführt, verdient als inländisches Erzeugniß Beachtung.

Seine Kunstwerke und dieser Titel sind in der Ausstellung ebenfalls der öffentlichen Prüfung vorgelegt.

Als Geschenke für die Bibliothek gingen wieder mehrere nützliche Schriften ein.

Zum ordentlichen Mitgliede wurde nach Ballotement aufgenommen:

Herr George Christoff Löpfer, Schneidermeister.

G o t t e s d i e n s t.

Am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis
Predigen:

zu St. Thomás: Früh Hr. M. Siegel,
Besp. = Cand. Oswald;
zu St. Nicolai: Früh = D. Rüdell,
Mittag = Müller,
Besp. = Cand. Tändler;
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Besp. = M. Meißner;
zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Besp. = M. Bollbeding;
zu St. Pauli: Früh = M. Lang,
Besp. = M. Gräfe;
zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Besp. Betstunde und Examen;
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule: = Vertius;
kathol. Kirche: Früh = P. Peter;
reform. Gemeinde: Früh = Prediger Schweizer.

Montag Hr. M. Müller.

Dienstag = M. Bollbeding.

Mittwoch = M. Gerlach.

Donnerstag = Weigt.

Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Vater unser“ etc., von Himmel und Mahlmann; in zwei Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaikirche:

Hymne: „Gott ist's, den meine Seele preist“ etc.,
von Theodor Weinlig.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 12. bis 18. October 1833.

*) Thomaskirche:

1) Hr. Advocat J. G. Böttger, Criminal-Actuar, mit

Jgfr. U. Seyde, Kaufmanns hinterlassene T.

2) G. Schwarzbürger, Maurergeselle, mit
J. N. D. Schöne, aus Derritz.

- 3) G. A. Schwardt, H. Arbeiter, mit K. E. C. Geisler, Hausbesitzer & allhier.
- 4) E. N. Rauboldt, Lohnbedienter, mit Jgfr. F. E. L. Rudolph, aus Hildbrungen.

- b) Nicolaiskirche:
- 1) G. S. Nöck, Einwohner, mit Fr. M. N. Zwarg allhier.
 - 2) Hr. F. H. Jäger, Bürger und Buchbindermeister, mit Jgfr. J. E. Thierfelder allhier.
 - 3) Hr. E. F. W. Straube, Bürger und Töpfermeister, mit Jgfr. J. H. Weise allhier.

- e) Katholische Kirche:
- 1) Hr. J. Halmel, Bürger und Hutmachermesser in Grimma, mit Jgfr. M. N. Schubert, aus Marktstädt.

Leist der Getreide.
Vom 12. bis 18. October 1833.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. W. Hauptmann's, Bürger und Victualienhändlers Sohn.
 - 2) Hrn. J. E. C. Moritz's, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn.
 - 3) J. F. L. Klösch's, Getreideabtragers Sohn.
 - 4) Hrn. L. A. Pölsch's, Bürger und Schneidersmeisters Tochter.
 - 5) J. G. Kammler's, Handarbeiters Tochter.
 - 6) Hrn. J. G. E. Reinholdt's, Bürger und Schlossermeisters Tochter.
 - 7) Hrn. F. W. Schmidt's, Sergeanten beim zweiten Schützen-Bataillon Tochter.
 - 8) Hrn. G. Müller's, Landframers Tochter.
 - 9) Hrn. J. G. Flügel's, Doct. Phil. und Lect. publ. Sohn.
 - 10) Hrn. E. A. Pohlenz's, Organisten an der Thomaskirche Tochter.
 - 11) A. Meißner's, Mechanici aus Döbeln Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) F. A. E. Schürmer's, Maurergesellen's S.
 - 2) Hrn. E. Harold's, Kaufmann's Tochter.

- 3) E. G. Handstein's, Hausmann's Tochter.
- 4) E. Hennig's, Bollarbeiters Tochter.
- 5) J. G. Hellmer's, Einwohners Tochter.
- 6) Hrn. P. A. E. Zier's, Volksschulelehrers S.
- 7-8) Zwei uneheliche Knaben.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr. 2 Gr. bis 3 Thlr. 6 Gr.
Korn	2 " 2 " 2 " 4 "
Berste	1 " 16 " 1 " 18 "
Hafer	1 " 8 " 1 " 10 "
Nüßeln	5 " 4 " 5 " 8 "
Erbfen	3 " 3 " 3 " 8 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5 Thlr. 20 Gr. bis 6 Thlr. 12 Gr.
Birkenholz	5 " 20 "
Ellernholz	4 " 12 " 5 " 16 "
Kiefernholz	3 " 20 " 4 " 12 "
1 Korb Kohlen	2 " " " " " "
1 Scheffel Kalk	16 " " 1 " " "

Hauptgewinne
Erziehung 4r Klasse 4r Königl. sächs. Landeslotterie
zu Leipzig.
Freitag den 18. October 1833.

Nummer.	Thaler.	Wohner in Leipzig.
2395	2000	bet Hrn. Köpfer in Leipzig.
4094	1000	Wallerstein in Dresden.
32730	1000	Weserl in Weithann.
30541	400	Coppet u. Söhne in Hannover.
9588	400	Wallerstein in Dresden.
20912	400	demselben.
12861	400	Hrn. Lehmann in Leipzig.
30200	400	Wagnis in Weissen.
11903	400	Ritter in Leipzig.
17476	400	C. Cohen in Hannover.
24182	400	Thierfelder in Neutkirchen.
15023	400	Korb in Annaberg.
23342	200	Lehmann in Leipzig.
26282	200	Kindners Erben in Dresden und Hrn. Seiffert in Leipzig.
11949	200	Ritter in Leipzig.
25390	200	Lehmann in Leipzig.
24964	200	Geb. Wenzel in Gotha.
14925	200	Gebhardt in Köthen.
20475	200	Korb in Annaberg.

Verkauft: D. K. Barthausen

Bekanntmachungen.

Anzeige. Die Ausstellung von Kunst- und Erwerbserzeugnissen im Kramer-Innungs-Saale ist mit noch heute und morgen von 10 bis 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr., welcher zum Besten der Sonntagsschule verwendet wird.
Die verehrten Herren, welche Gegenstände zur Ausstellung geliefert haben, werden ersucht, dieselben vom 21. und 22. d. M. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr gegen Zurückgabe der Entlassungsscheine abholen zu lassen. Leipzig, den 19. October 1833.
Das Directorium der patriotischen Gesellschaft

Theaters-Nachricht. Heute, Sonnabend, den 19. October:
Leinwand-Oper *Die Schöne und das Biest* *oder* *Die Schöne und das Biest* *oder* *Die Schöne und das Biest*

* * * **Heute Abend 6 Uhr** ist **Versammlung** des Vereins der hiesigen **Kunstfreunde.**

Vorlesungen für Gebildete beiderlei Geschlechts.

Ich bin gesonnen, während der kommenden Winterabende eine Reihe von Vorlesungen für Gebildete über

Geschichte der neuesten Zeit,
vom Jahre 1815 an bis zum Falle von Warschau,
zu halten. Diese Vorlesungen, von denen die erste den 25. October beginnt, werden wöchentlich, Freitags, in den Abendstunden von 7 bis gegen 9 Uhr, im kleinen Saale des Gewandhauses statt finden. Billets für einzelne Personen zu 4 Thlr., für Familien zu 3 Thlr., sind im literarischen Museum (Grimma'sche Gasse Nr. 4, eine Treppe hoch) zu bekommen.

Leipzig, den 16. October 1833.

D. E. Burckhardt.

* * * Um der im gestrigen Blatte enthaltenen Aufforderung nachzukommen, mache ich hiermit bekannt, daß meine Vorlesungen über Geschichte der neuesten Zeit (vom Jahre 1815 bis zum Falle von Warschau) Freitags in den Abendstunden von 7 bis gegen 9 Uhr statt finden werden.

Leipzig, den 19. October 1833.

D. E. Burckhardt.

Lotterie-Anzeige.

Nachdem bereits von 28,500 Loosen in dieser Woche 10,000 Loose von 5ter Classe 4ter L. s. Landeslotterie gezogen worden sind, befinden sich, außer den Gewinnen zu 40 Thlr. und 36 Thlr., nach folgende Hauptgewinne im Glücksrade, als:

1 à 100,000 Thlr.

5 à 2000 Thlr.

1 à 50,000 "

45 à 1000 "

1 à 30,000 "

52 à 400 "

1 à 20,000 "

63 à 200 "

1 à 10,000 "

285 à 100 "

2 à 5,009 "

1 Prämie à 5000 "

Die Ziehung wird nächsten Montag fortgesetzt, und empfiehlt sich mit Kaufloosen zum Planpreise bestens die Haupt-Collection von

J. G. E. Lehmann.

Montag, den 21. October, früh 7 Uhr, Fortsetzung der Ziehung
5r Classe 4r königl. sächs. Landeslotterie.

100,000 Thaler,

50,000 Thlr., 30,000 Thlr., 20,000 Thlr., 10,000 Thlr., 3 mal 5000 Thlr., 5 mal 2000 Thlr., 45 mal 1000 Thaler und viele Gewinne à 400 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr., 40 und 36 Thlr., sind noch im Glücksrade. Ganze, halbe, Viertel- und Achtelloose, noch zum Planpreise, empfiehlt
D. E. Plöckner, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Tanzunterricht betreffend.

Dem hiesigen verehrungswürdigen Publico erlaube ich mir durch Gegenwärtiges meine Dienste, deren gütige Berücksichtigung im vorigen Wintersemester für mich so ermunternd war, ergebenst anzutragen und verbinde damit die Anzeige:

a) dass ich für dieses Winterhalbjahr vom 28. October an einen **Cursus für Tanz-**unterricht in meinem dazu eingerichteten Locale eröffnen werde;

b) ausserdem auch den Unterricht in Familienzirkeln und privatim gern übernehmen, bei der Eintheilung der Zeit aber die zuerst sich Meldenden wie billig bevorzugen werde.

Ältern und Lehrer, welche geneigt sind, der aufblühenden Jugend in der Ausbildung des Körpers, der Stellung, des Ganges und — im Tansen Unterricht ertheilen zu lassen, können sich der solidesten Behandlung, meiner Aufmerksamkeit auf Gesundheit und gesellschaftlichen Umgang versichert halten, und werden gebeten, entweder mich mit ihren Adressen beehren zu wollen, oder gefällige Abrede wegen Eintheilung der Zeit mit mir zu nehmen.

Bernhard-Klemm,

Lehrer der Tanzkunst,

neuer Neumarkt Nr. 48 (hohe Lilie); erste Etage.

Empfehlung. Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen, wobei mehrere mit Stickerien geziert und sämmtlich im neuesten Geschmack gefertigt sind, als: Theekasten, Lesepulte, Cigarren-Etui's, Cigarrenbecher, Gevatterkörbchen, Lichtschirme, Stammbücher, Schreibzeuge, Briefmappen u. s. w., so wie auch viele kleine niedliche Sachen, empfiehlt in großer Auswahl
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Verkauf. Schöne hochstämmige Kirschbäume, Süß- und Sauerschnitt, Kirschen, so wie dergleichen Aprikosen, französische Pflaumen, Pfirsichen, Franzobst, Stachel- und Johannisbeeren, Weinsenker, Rosen zc. sind vorräthig im Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen.
Bäßler, Gärtner.

Verkauf. Drei Stück Doppelfenster, 8 Ellen hoch, 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit, weist billig nach der Hausmann in Nr. 68.

Verkauf. Von den beliebten Pommerschen Gänsebrüsten empfing so eben die erste Zusendung und empfehle solche zu dem billigsten Preise.
Dque Primavesi, sonst: A. Ferrari.

Verkauf. Große ungarische Rindszungen habe wieder empfangen und empfehle zu dem billigsten Preise.
Dque Primavesi, sonst: A. Ferrari.

* * * Daß die Gesundheitssohlen von R. Willer in der Schweiz meiner Frau, welche seit mehreren Jahren so sehr an Gliederschmerzen litt, daß sie öfters das Bett hüten mußte, außerordentlich gute Dienste geleistet haben, attestirt hiermit
Freiberg, am 2. October 1833. Carl Arnold.

Von diesen Sohlen ist die alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn

C. G. Böhne sen.,

auf der Grimma'schen Gasse, allwo das Paar für 21 Gr. zu bekommen ist.

Carl Meyer, Haupt-Commissionär in Freiberg.

Leinene und seidene Canevas in den courantesten Breiten empfiehlt
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

Glacée-Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.



Studir-Lampen,
zu dem billigen Preise von 16 Gr. und 1 Thlr. das Stück,
empfehlen
Sellier & Comp.



Terralith-Geschirr
in hübschen Formen zu billigen Preisen bei
Sellier & Comp.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne jetzt vor dem Thomaspfortchen in Lutzensteins Garten, im ersten Gebäude parterre, bei Herrn Professor D. Ravius.
Leipzig, den 18. October 1833. A. W. A. Rbfe,
verpflichteter Woll- und Waaren-Sensal.

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an ist meine Wohnung nicht mehr im grünen Schilde, sondern in der Reichstraße Nr. 543. Leipzig, im October 1833.
C. F. Reichert, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter (Gewölbe in Kochs Hofe).

Zu kaufen gesucht wird zu einem annehmbaren Preise ein guter Handrollwagen. Das Nähere deßhalb in Nr. 928.

Capitalgesuch. Auf ein Landgrundstück ganz nahe bei Leipzig, mit einer Hufe Feld, nebst Wiese und guten Gebäuden, mit Gärten, von wenigstens 4000 Thaler am Werthe, werden jetzt zur ersten und alleinigen Hypothek 1200 Thaler gesucht, allhier in Nr. 141, erste Etage.

Anerbieten. Ein Handlungscommis, der die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht sofort Verhältnisse halber ein Unterkommen, wobei die billigsten Bedingungen gemacht werden. Das Nähere deßhalb in Nr. 500 der Reichstraße im Gewölbe.

Gesucht werden zwei Marqueurs, welche im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, in gleichen ein Markthelfer, welcher schon in einer Materialhandlung gedient und zum Tabakschneiden passend ist, durch das Geschäfts- und Commissions-Comptoir zu Leipzig im Auerbachschen Hofe.

Gesucht wird ein Laufbursche für täglich einige Stunden Beschäftigung. Wer hierzu geneigt ist, kann sich melden früh von 8 bis 10 Uhr in Nr. 405, erste Stags.

Gesucht werden Leute, welche Bescheid wissen mit Schneiden und Tischen der Bündhölzer, und wird ihnen guter Lohn und bestimmte Arbeit versprochen. Fleischerstraße Nr. 244, bei dem Schlosser.

* * * In einem hellen Auditorium sind noch mehrere pafliche Stunden zu Vorlesungen frei. Das Nähere im weißen Adler, Burgstraße, 2 Treppen hoch.

Wesvermietung. Ein Gewölbe mit Stube, in einem Eckhause des Brühls, ist von Ostern an für 50 Thaler messentlich zu haben. Nähere Nachricht ertheilt man in Nr. 612, Ecke des alten Neumarkts.

Wesvermietung. Mitte der Reichstraße ist von der Neujahrsmesse 1834 an eine hübsche Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, und ebendasselbst eine Stube nebst Schlafkammer, in den Hof heraus, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei C. F. Neichert, in Kochs Hofe.

Wesvermietung. Ein kleines Gewölbe in bester Westlage ist für die künftige Ostermesse 1834 billig zu vermieten, könnte auch nöthigenfalls schon in der Neujahrsmesse abgetreten werden. Näheres in Nr. 405, eine Treppe hoch.

Ergebenste Anzeige.

Vom künftigen Sonntag an werden wir, die ganz ergebenst Unterzeichneten, während des Winterhalbjahres

Sonntags, Mittwochs und Freitags jeder Woche

im Saale des großen Rathensaals Concertmusik halten. Ein hochzuverehrendes Publicum wird dazu ganz ergebenst eingeladen, dessen schätzbare Wohlwollen wir uns durch fleißige Ausführung gewählter Tonstücke zu erwerben und zu erhalten bemüht seyn werden. Leipzig, den 17. October 1833. Das vereinte Musikcor.

Concert-Anzeige.

Sollte morgen, den 20. October, die Witterung günstig seyn, so wird das Musikcor vom zweiten Schützenbataillon noch ein Concert in Zweinaundorf geben, wozu ich ganz ergebenst einlade. Carl Kupfer.

Bekanntmachung.

Morgen, den 20. October, ist das Schweizerhäuschen im Rosenthale in diesem Jahre zum letzten Male offen. Unterzeichnetet sagt hiermit allen seinen verehrten Gästen den aufrichtigsten Dank für den gütigen Besuch. G. Rintsch.

Einladung zur Kirmeß.

Zur Feier meiner Kirmeß, welche vom Montag, als dem 21. October, bis zum Freitag, den 25. October gehalten wird, lade ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein, und da ich Alles aufbieten werde, durch gute Speisen und Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen, so darf ich wohl auf gütigen Besuch rechnen. J. G. Manick, Wirth zum Thonberge.

Heute die vorleste und morgen die leste

Vorstellung höherer Kunst

plastisch-acrobatische Darstellungen

der Familie Gärtnersohn.

Casse-Erdhäufig und Anfang wie auf dem Bettel.

Reisegesellschafter gesucht nach Frankfurt a. M. mit Extrapost, den 22. oder 23. October abzureisen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 370.

Reisegesellschafter gesucht. Nach Schlessien wird von Jemand, der einen sehr bequemen Wagen hat und mit Extrapost den 20. oder 21. October abzureisen gedenkt, ein Reisegesellschafter gesucht. Das Nähere im Hotel de Gare Nr. 18, früh zwischen 3—9 Uhr.

Reisegelienheit. Jemand, der nächsten Dienstag, den 22. d. Mts., mit eigenem Wagen und Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegesährten. Das Nähere Reichstraße Nr. 584, eine Treppe hoch.

Gefunden wurde von einem armen Burschen am 16. October ein kurfürstl. sächs. Sammers Credit-Cassen-Schein von 40 Thaler, welchen der rechtmäßige Eigentümer nach Beleg der Lit. und No. abholen kann im kleinen Frauencollegium, 2½ Treppen hoch.

Verloren. Ein brasilianischer Topas aus der Fassung eines Uhrschlüssels, am 17. October auf dem Seitenwege aus dem Theater über den neuen Kirchhof nach der Fleischergasse, vielleicht auch früher auf der Promenade. Wer ihn gefunden hat und zurückgeben will, meldet sich in Nr. 248 & 249, 3 Treppen hoch, und erhält drei Speciesthaler.

Abhanden gekommen sind von der 5ten Classe 4ter k. sächs. Landeslotterie die Nummern 1941 z, 23,614 z, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Warnung. Es sind mir von der königl. sächs. Landeslotterie die beiden $\frac{1}{2}$ Loose Nr. 28,962 und 30,844 abhanden gekommen, vor deren Ankauf Jedermann gewarnt wird. E. Kühn.

Aufforderung. Die W. H. von E. W. wird, da sowohl mündliche wie schriftliche Mahnungen nichts fruchten, hierdurch aufgefordert, die am 16. August d. J. gegen baare Zahlung behandelte und empfangene Waare (8 Thlr. 15 Gr. 6 Pf.) zu bezahlen. F. W. Schulze.

Anfrage. Würde denn nicht der Herr Mag. Jahn sich dazu verstehen, während dieses Winters vor einem Kreise von Gebildeten einen Cyclus von Vorträgen über deutsche Sprache und Literatur zu halten? Seine tiefe und allseitige Kenntniss derselben und das entschiedene Talent, womit er diese Gegenstände in der Thomasschule behandelt, lassen etwas ganz Vorzügliches und Geistreiches erwarten. Gewiss würde er sich alle Freunde der deutschen Literatur in Leipzig sehr dankbar verpflichtet.

A — Z.

B e s c h e i d e n e A n f r a g e .

Kann und darf während der Messe in einem Hause ein Zweiter (kein Bürger, bloß Miethmann, Tagelöhner und Obstwächter in einer Person) förmliche bürgerliche Nahrung treiben, wenn die Wirthschaft schon verpachtet ist und der Pächter für die jetzige Zeit ein schweres Pachtquantum giebt, auch außerdem seine bürgerlichen und andern Abgaben jederzeit richtig abgetragen hat? — Wie hat man sich da zu verhalten? —

Libellbeleuchtung. Freundchen dort, nur die Contenance nicht verloren und der Aesthetik hübsch am rechten Orte, und nicht im Bauche, ein Plätzchen eingeräumt. Ich habe vorerst noch Einem, der den Büffel statt des Pegasus bestieg, eine Menge Pblegma, Wick- und Wirtstrob aus dem Kopfe herauszuräumen, wie nicht minder, ohne deshalb der Rattensängerzunft anzugehören, darinnen zahlreiche Schwaben- und Mäuselöcher zu verstopfen. Quergasse Nr. 1252. Holbergs Haus. Friedr. Huhn, der Lackkunst Befähigter und Glanzwischfabricant.

Ihrem theuren Freunde

Dem Dr. C. F. W. Heise

gratuliren herzlich zu der erlangten Würde

Leipzig, den 18. October 1833.

D. N—o. D. S—r. D. B—e. S—dt. O—o. A—t.

Thorzettel vom 18. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Stud. Schreyer u. Wolzmann, v. hier, v. Strebla zurück.

Hrn. Hblst. Sommerfeld u. Schön, v. Eisleben, in Nr. 601.

Die Frankfurter reisende Post.

Hr. Stud. Köhler, v. hier, v. Saugen zurück.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hblsm. Walterstein, von Dresden, bei Koch.

Halle'sches Thor.

Hr. M. Mylius, v. Riemegl, bei Prof. Weber.
Hr. Füllhohl, v. Berlin, im weißen Hof.
Auf der Berliner Post, um 11 Uhr: Hr. Oblgscommis
Jaupen, v. Danzig, in St. Berlin.
Die Magdeburger Silpost, um 4 Uhr.

Ranstädter Thor.

Hr. Oblgscommis Martin, v. Meißterdorf, unbest.
Hrn. Stud. Böttlin, v. Brugg, Schneider, von Basel,
u. Ritter, v. Altköbt, im Hotel de Pologne.
Hr. Sänger Lindenau, v. Hannover, u. Hr. Kfm. Leizer,
v. Amsterdam, im Hotel de Pologne.
Hr. Rittergutsbes. Neubauer, v. Lauchardt, im H. de Bav.
Hr. Pblsm. Weidner, v. Goldsdorf, in der g. Krone.
Hr. Göllig, v. Erfurt, im g. Adler.
Hr. Geh.-Rath Großmann, v. Berlin, Hr. Lieut. Koesch,
v. Kopenhagen, u. Hr. D. Simson, v. Königsberg, im
Hotel de Russie.
Hr. Gastw. Dörrien u. Hr. Water Henaig, v. Raumburg,
unbestimmt.

Hr. Reg.-Secretär Hütter, v. Merseburg, pass. durch.

Peterssthor.

Hr. Kfm. Meyer, v. Arnsberg, im Blumenterge.
Hr. Cand. Sorgel, v. Oberkoshau, im Plauenschen Hofe.
Hr. Del. Popfer, v. Altengräßsch, in der Linde.
Hrn. Stud. Martin und König, v. hier, v. Marienberg
u. Grimnischau zurück.

Dem. Walther, v. Pöhenstein, bei Hofrath Sichel.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Dehler, v. Grimnischau, unbestimmt.
Hr. Kfm. Kster, v. Edemnis, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Goith, v. Florenz, im Hotel de Bav.
Hr. Fabr. Fischer, v. Zeitz, in Nr. 1.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Pblsm. Fischbein, v. Gräß, in Nr. 369.

Halle'sches Thor.

Mad. Simon, v. Bernburg, bei Kios.
Hr. Stud. Hübner, v. Baaren, unbestimmt.
Hr. Schelle, v. Düsseldorf, unbestimmt.
Hrn. Kf. Hecker u. Marcuss, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Kfm. Pulz, v. hier, v. Halle zurück.

Ranstädter Thor.

Hrn. Kf. Lauffot u. Chun, v. Beaune u. Frankf. a/M.,
im Hotel de Baviere.
Hr. Stud. Grünner u. Mad. Grünner, v. Sangerhausen,
in den 3 Eitien.
Mad. de Francois, a. Sorau, v. Weissenfels, pass. durch.

Peterssthor.

Hr. Adpfer, Pblsfr., v. Delnis, in der bürren Henne.

Hospitalthor.

Auf der Rürnbergiger Diligence: Hr. Superintendent Lorenz,
v. Wittweyba, u. Hrn. Kf. Wagner u. Schumann,
v. Altenburg u. Zwickau, unbestimmt.
Hr. Water Lange, v. Rochlig, unbestimmt.
Hr. Hdlgsreis. Bramigk, v. Magdeburg, in Nr. 234.
Hr. Fabr. Raundorf, v. Werkau, unbestimmt.
Hr. Kfm. Sieber, v. Eibenstock, in Nr. 431.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Adp. Kuhn, v. Dresden, beim Sohne.
Hrn. Stud. Schwarze, Hartmann u. Köppler, v. Dresden,
bei D. Hartmann u. Anschütz.
Hr. Ket. Lippmann, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Kfm. Paulis, v. Magdeburg, pass. durch.
Mad. Tag, v. Dresden, unbestimmt.

Hrn. Stud. Schwarze u. Seidel, u. Hr. Cand. Juch, v. hier, v. Dresden zurück.

Hrn. Stud. Büttig, v. Schlieben u. Fischer, v. hier, von
Rütern, Langensalza u. Mülbis zurück.

Hr. Kfm. Steyer, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hr. Rend. Bore, v. Halle, pass. durch.

Hrn. Stud. Wille u. Bern, v. hier, v. Halle zurück.

Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Hr. Stud. v. Pogau
und Hr. Kfm. Gallenbach, von hier, v. Berlin zurück,
Hr. Kfm. Leglise, v. Paris, unbest., Hr. Uhrfabrikant
Chryselius, v. Bitterfeld, bei Chryselius, u. Mad. Fried-
länder, v. Berlin, im r. Adler.

Ranstädter Thor.

Hrn. Stud. Flügel u. Kuhn, v. Bern, pass. durch.

Hr. Hauslehrer Flubcher, v. Biel, pass. durch.

Mad. Kuhn, v. Berlin, in Nr. 143.

Hr. Conditor Lige, v. Schweidnig, unbestimmt.

Hr. Commis Zahn, v. Wesel, in der gr. Tanne.

Mad. Kirsch, v. Quersfurt, pass. durch.

Hr. Oberst. Baron v. Buttberg, in kais. russ. Diensten,
v. Petersburg, pass. durch.

Hr. Del. Köbler, v. Teutschenthal, unbestimmt.

Hr. Pblsm. Elsmann, v. Ronneburg, in den 3 Rbnigen.

Peterssthor.

Hr. Pblsm. Elsmann, v. Ronneburg, in Nr. 115.

Hr. Water Kalbe, v. Charlottenburg, unbestimmt.

Hr. Fabr. Günther, v. Gieß, im Hute.

Hr. Fietzel, v. Litzsch, in der Tanne.

Hrn. Stud. Wimmer, Scheeter u. Schenderlein, v. hier,
v. Plauen, Großpöhta u. Kohren zurück.

Hr. Pblsm. Rohr, v. Merseburg, unbestimmt.

Hr. Pblsm. Ehrlich, v. Plauen, bei Fickert.

Hospitalthor.

Hr. Pblsm. Schiebler, v. Frankenberg, unbestimmt.

Hr. Fabr. Fischer, v. Prag, passirt durch.

Hr. D. Ritterbacher, v. Karlsbad, unbestimmt.

Hr. Goldarbeiter Weber, v. Döbeln, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Cand. Bölling, v. Böh-
lein, Hr. Prof. D. Brugger, v. Freiburg, u. Hr. von
Bose, v. Frankleben, pass. durch, Hr. Pblsm. Brüg-
gießer, v. Wohlen, im Kranich, Dem. Hartmann, von
Dresden, unbest., Hr. Major v. Rämpf, v. Mecklen-
burg, pass. durch, Hrn. Partic. v. Reculot u. v. Ro-
talier, v. Stuttgart, im Hotel de Pol., Hr. Major v.
Wittenburg, v. Schweidnig, u. Hr. Pblsm. Pfenniger,
v. Perintut, pass. durch.

Halle'sches Thor. Vacat.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Silpost, um 5 Uhr: Hr. Weinblie:
Pempel, von Dresden, im Blumenterge, Hr. Stud.
Vuchelt, v. Heidelberg, bei Kreisel, Hr. Oblgsdienet
Benjamin, v. Bassack, Hr. Dehwigen, v. Stochhausen,
Hr. Partic. Günther, v. Berlin, und Hr. Käthin Jes-
nischen, v. Gotha, unbest., Mad. Kamartinier, v. Paris,
pass. durch.

Hr. D. Köpfer, v. Sangerhausen, im braunen Hof.

Peterssthor.

Hr. Stud. Hofmann, v. Dresden, in Nr. 243.

Hrn. Stud. Schulze u. Kirchhof, v. hier, v. Sera zurück.

Hrn. Stud. Göbe u. Wankel, v. hier, v. Stollberg zurück.

Hr. Stud. Koppmann, v. hier, v. Marienberg zurück.

Hospitalthor.

Hrn. Stud. Göb u. Hildemann, v. hier, v. Grimma u.
Inspach zurück.

Mad. Diege, v. Rochlig, bei Holberg.

Hr. Pblsm. Florenz, v. Chemnis, im Schwan.